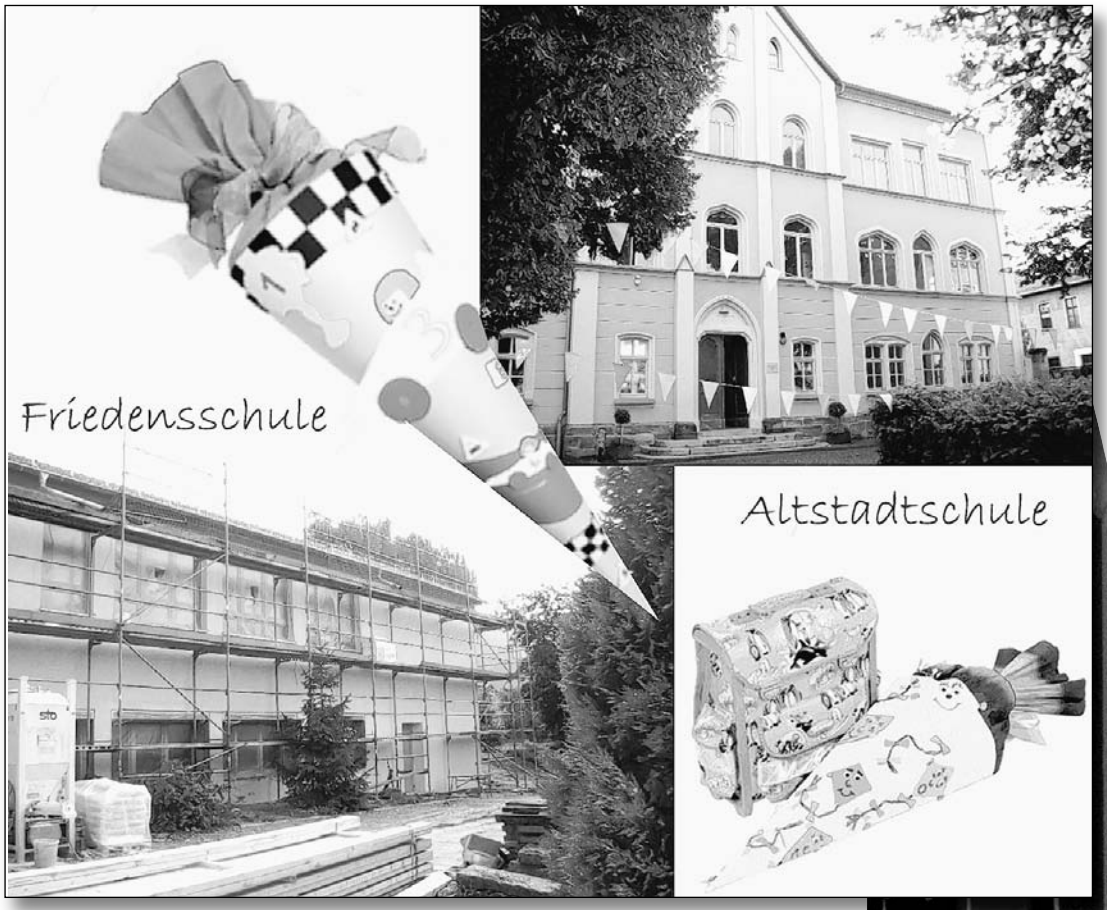
Kahlaer Nachrichten

Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 21 | Donnerstag, den 5. August 2010 | Nummer 15

Schuleinführung in Kahlas Grundschulen



Für 77 Kinder beginnt in Kahla die Schulzeit

Nachrichten aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ab jetzt heißt es wieder besonders aufpassen im Straßenverkehr, denn die Erstklässler sind auf Kahlas Straßen zu ihren Grundschulen unterwegs.
Der Landkreis, als Träger der Schulen, investiert gegenwärtig in unsere beiden Grundschulen und in das Förderzentrum enorme Summen. In der Altstadtschule werden neue Fenster eingebaut. In unserer Friedensschule wird das Dach saniert, der Kellerbereich trockengelegt, es erfolgt Wärmedämmung, Fenster und Außentüren werden erneuert und Maßnahmen zur Erhöhung der Brandschutzsicherheit gehören ebenfalls zum Programm. Das Förderzentrum erhält eine komplette Innensanierung.
Diese Investitionsmaßnahmen sind Ausdruck für die Stabilität des Schulstandortes Kahla.
Es war für die Mitglieder des Kreistages in den letzten Jahren nicht einfach, die Schulstandortentwicklung gewissen Änderungen zu unterziehen, die ihre Ursachen in der demografischen Entwicklung der Bevölkerung des Saale-Holzland-Kreises haben. Einige Schulschließungen waren leider unumgänglich.
Die von der Verwaltung des Landkreises vorgelegte Schulentwicklungsplanung hat durch die Beschlussfassung der Kreistagsmitglieder über das Schulentwicklungskonzept bisher zu einer positiven Entwicklung der Schulen in unserem Landkreis geführt, so dass die jetzt vorhandenen Schulstandorte mindestens für die nächsten 5 Jahre als stabil bezeichnet werden können.

Ich wünsche alle Schülerinnen und Schülern ein schönes Schuljahr, viel Freude beim Lernen und den Pädagogen viel Spaß und vor allem gute Nerven für ihre äußerst anspruchsvolle Arbeit, die z.T. noch unter Baustellenbedingungen bewältigt werden muss.

Bernd Leube
Bürgermeister

14. August 2010, ab 14 Uhr

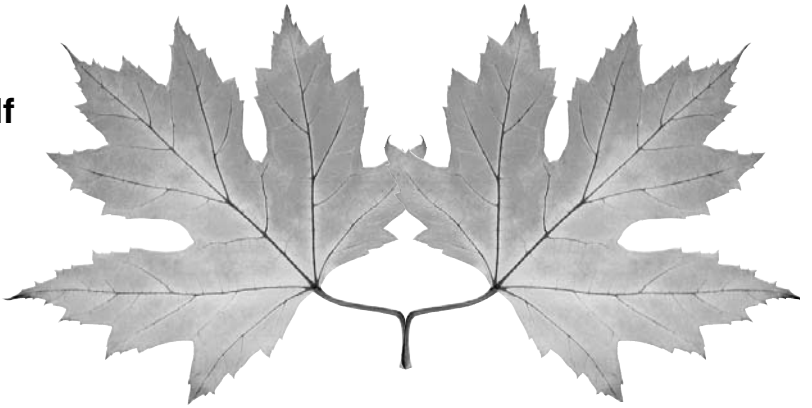
Sommer-Straßen-Fest

Parkplatz des Gymnasiums, Ecke Hermann-Hoch-/Hohe Straße

Die Highlights: Bauchtanz, Tim Schöneck, Schülerband der Regelschule, KCD, buntes Programm der Kahlaer Schulen, Kampfsportkunst, Line Dance, Stimmungsmusik mit EDI, Akrobatikkunst auf dem Pferd, Straßenkegeln, Spiel- und Bastelstraße, Hüpfburg, Frisuren- und Make-up Livestyling, Modetrends u. v. m. …

Kaffee und Kuchen wird es geben und es brät Rolf vom Rewe-Bratwurstrost.

Eintritt frei!!!



An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____ , den _____ 2010

Bürgerumfrage

Folgende ***Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.*** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

_____

_____

_____

_____

Absender: _____
Name, Vorname

_____
Anschrift

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall **112 oder 110**

Ärztlicher Notdienst

Anfragen/Auskünfte	03 64 1/ 597 620
Vertragsärztlicher Notfalldienst	03 64 1/ 597 632
Krankentransport	03 64 1/ 597 630
Notarzt	112

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo.-Sa.:	18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags:	10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten“ zu entnehmen.

02.08.2010 - 08.08.2010	
Löwen-Apotheke	03 64 24/2 22 36
09.08.2010 - 15.08.2010	
Linden-Apotheke	03 64 24/2 44 72
16.08.2010 - 22.08.2010	
Sonnen-Apotheke	03 64 24/5 66 55

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

1. Notfallsprechstunde
(in der Zentralen Notaufnahme am Klinikum des FSU in Jena-Neulobeda-Ost)

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 22.00 Uhr
	Mi, Fr.	13.00 - 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags		08.00 - 22.00 Uhr

2. Hausbesuchs - Fahrdienst

wochentags:	Mo., Di., Do.	19.00 - 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	13.00 - 7.00 Uhr
Samstags/sonntags/feiertags		ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.
Telefon-Nummern: Leitstelle Jena: 03641 / 597631 oder 03641 / 444444

Notruf bei lebensbedrohlichen Erkrankungen: 112
Die bisherige Regelung, d. h. Notfalldienst in den Praxen der niedergelassenen Ärzte, entfällt.

Telefonseelsorge e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen 08 00/1 11 01 11 o. kostenfrei rund um die Uhr 08 00/1 11 02 22
Kinder-Notruf Telefon Gebührenfrei 08 00/1 11 03 33
Jenaer Frauenhaus e.V. 03641/449872
Notruf: 0177/4787052

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	08 00/686 11 77
	Nacht/Sonn- und Feiertage	01 30/86 11 77
Wasser	Tag	03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0
	Nacht/Sonn- und Feiertage	03 66 01/5 78 49

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda 03 64 28/6 40
Polizeistation Kahla 03 64 24 /844-10
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:

Ort:	Polizeirevier Kahla Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla	
Termin:	dienstags	10.00 - 12.00 Uhr
	donnerstags	15.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10 Tel. 77-0
Fax: 77-104
e-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv

Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10	**77 326**
Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 77 141
Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt
Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8 7 84 39
Öffnungszeiten Touristinformation Kahla
Montag - Freitag 09.30 - 17.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla 5 29 71
Margarethenstraße 13

Montag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Stadtmuseum Kahla
Margarethenstraße 7/8 Telefon: 76 268
Wegen Bauarbeiten bleibt das Museum vorübergehend geschlossen!
DRK 5 29 57
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a Telefon: 2 23 46
Fax: 78 49 55
E-Mail: eb@drk-jena.de

Montag	09.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch	12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.
Sozial-psychiatrischer Dienst 5 29 57
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT“ für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung
Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT“ e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13, 07607 Eisenberg 036691/5 72 00
Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband 036601/2 53 03

Kindergartennachrichten

Abschied vom Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“

Dieses Gedicht soll „Danke“ sagen,
für Eure Hilfe an all den Tagen.
Was Ihr uns gelernt und Ihr uns gegeben,
wird uns alle begleiten, für den Rest unseres Lebens.
Doch nun kommt der Tag, an dem wir es Euch zeigen,
was wir gelernt haben, gilt es nun zu beweisen.
Die Grundsteine habt Ihr gelegt.
Doch wer hat an der Uhr gedreht?
Jetzt wird es Zeit zur Schule zu gehen,
denn der Ernst des Lebens beginnt sich um uns zu drehen.
Seht unsere Tränen als Zeichen des Glücks,
denn wir denken mit Freude an die Zeit hier zurück.
Wir sagen nicht „Tschüss“, denn das wär uns ein Graus.
„Auf Wiedersehen“ triffts eher hier bei Euch im Haus.

Das Zuckertütenfest war dieses Jahr eine riesen Show, die uns Eltern, Großeltern und Geschwistern geboten wurde.

Aufgeführt wurden Lieder, Gedichte, Tänze, ein Bäckereitheater, auch waren talentierte Musiker, Jungfußballer und die hübschesten Cheerleader am Start.
Zahlen und das ABC durften natürlich auch nicht fehlen beim Zuckertütenfest.
Für den Schulweg gab es zur Erinnerung noch ein Lied mit Verkehrsregeln.
Wir Eltern konnten nur staunen was unsere Kinder alles im AWO-Kindergarten Tranquilla Trampeltreu gelernt haben und mit welcher Freude unsere Kinder auf die Schule vorbereitet wurden. Von der Friedens- und Altstadtschule gab es auch noch eine kleine Überraschung für jeden Schulanfänger.
Als dann jedes Kind einzeln verabschiedet wurde blieben bei vielen Eltern die Augen nicht trocken. Ganz besonders stolz trugen die Kinder ihre kleinen Zuckertüten nach Hause und zeigten ganz Kahla „bald bin ich ein Schulkind".
Noch einmal möchten wir uns bei allen Erzieherinnen, Frau Gräfe und Bernd bedanken diese unsere Kinder durch die gesamte Kindergartenzeit begleitet haben.
Die Eltern der Löwen- und Glühwürmchengruppe

Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Sonntag	**08. August**
14:00 Uhr	„Gottesdienst einmal anders" zur Schuleinführung
Donnerstag	**12. August**
17:00 Uhr	„Calwer Choristen" - Chorkonzert
Sonntag	**15. August**
10:00 Uhr	Gottesdienst

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Offene Kirche

Unsere Stadtkirche St. Margarethen wieder **werktags von 11 - 13 Uhr** für Sie geöffnet. Wir freuen uns, wenn Sie hereinschauen und einen Moment der Ruhe im meist hektischen Alltag genießen.

„Gottesdienst einmal anders" zur Schuleinführung

Zum „Gottesdienst einmal anders" (**Sonntag, 08.08.** um 14:00 Uhr) sind diesmal besonders herzlich alle Schulanfänger mit ihren Familien eingeladen!

Chorkonzert der „Calwer Choristen"

Einmal jährlich treffen sich die Sängerinnen und Sänger der **Calwer Choristen** zu einer intensiven Probenfreizeit, in der sie das Programm für die darauf folgenden Konzerte einstudieren. Ihr Repertoire reicht von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und Spirituals. Im Herbst 2008 waren sie bereits einmal zu Gast in unserer Kirche. Wir erinnern uns gern an ihr Konzert und freuen uns auf ihr neues Programm.

Donnerstag, 12. August 2010, 17:00 Uhr
St. Margarethen (Kahla)

Calwer Choristen

Chormusik aus verschiedenen Zeiten
Leitung: Hans-Jörg Kalmbach
Sie sind herzlich eingeladen - Eintritt frei!
Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten des Konzertes.

Lesung in der Cavate

Herzliche Einladung an Sie alle zum **Sonntag, 15.08.** um 19:30 Uhr: In der Cavate der Stadtkirche liest Ludwig Große aus seinem Buch „Einspruch! Das Verhältnis von Kirche und Staatssicherheit im Spiegel gegensätzlicher Überlieferungen". Ludwig Große studierte Theologie in Jena, war ab 1970 Superintendent in Saalfeld und danach bis 1998 Dezernent .für Ausbildung und Erziehung in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Thüringen. Seit 1959 stand er unter aktenkundiger Kontrolle des Ministeriums für Staatssicherheit.

Wir brauchen Sie!

Der Küsterdienst in unserer Stadtkirche während der Gottesdienste muss jetzt ehrenamtlich geleistet werden, da unsere Küsterin langfristig krank ist. Wir wünschen uns einen festen Stamm von Gemeindegliedern, die grundsätzlich bereit sind, hier einzuspringen. Deshalb findet am **Dienstag, 17.08.** um 19:00 Uhr in der Kirche ein Treffen statt, bei dem die Aufgaben und die Gegebenheiten in der Kirche erklärt und Termine abgesprochen werden. Über Ihre Bereitschaft zu diesem Dienst und Teilnahme an dem Treffen würden wir uns sehr freuen.

Sommerausstellung

Die diesjährige Sommerausstellung ist in der Margarethenkirche in Kahla noch bis zum **30.09. täglich von 11:00 - 13:00 Uhr** zu sehen.
„Wo der Regenbogen leuchtet": er leuchtet im Rot des Mohns, im Goldgelb der Sonnenblume, im Blau des Meeres. In den Pastellen, Aquarellen, Öl- und Acrylbildern der Jenaer Malerin und Schriftstellerin **Uta Froehlich** tauchen die Farben des Regenbogens immer wieder auf. Es werden vorrangig Landschaftsbilder sowie Blüten- und Baumbilder gezeigt.

Gemeindeausflug

Die Gemeindefahrt am **Dienstag, 07.09.** geht „ins Blaue" - wir laden ein zu einem gemeinsamen schönen Tag, natürlich wieder mit Kaffee und Kuchen!
Abfahrt ist um 13:30 Uhr am Gemeindehaus, R.-Breitscheid-Str.1. Bitte melden Sie sich für diese Fahrt **bis zum 30. August** im Büro (Tel.: 22362) an.
Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen zusammen! Ihre Pfarrer Matthias Schubert und Michael Schlegel

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei:	dienstags 19:30 im Rathaussaal
Kinderchor:	mittwochs 15:30 Uhr in der Altstadtschule
Jugendchor:	mittwochs 16:15 Uhr in der Altstadtschule
Gospelchor:	freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Christenlehre

Christenlehre findet dienstags und donnerstags in der Kirche statt. Die Anfangszeiten werden im „Gottesdienst einmal anders" (Sonntag, 8.8., um 14.00 Uhr) bekannt gegeben.

Junge Gemeinde

JG I trifft sich mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus:
11.08. „*Ein Sommernachtsraum*"
18.08. „*Zeigt her eure Füße*"
JG II trifft sich freitags 17:30 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus:
13.08. „*Wir rocken die Saale*" (Sport-/Badesachen bitte mitbringen)
Weitere Termine nach Absprache!

Benefizlauf „Run4Kids“ am Samstag, 14. August in Gotha gemeinsam mit der Thüringer Polizeisportschule für das Kinderhospiz Mitteldeutschland, danach Konzert mit Chris Norman u. a.

Umbau des Gemeindehauses

Für ca. 10 % der Umbaukosten haben wir Zuschüsse erhalten, 90 % müssen wir selbst aufbringen. **Daher bitten wir auch weiter sehr herzlich um Ihre Hilfe** (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Zweck: Gemeindehaus). Danke!

Getauft wurde:

Henry Richard Jecke

Getraut wurden:

Matthias Jecke und Frau Jeannette geb. Beiersdörfer

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei,

Oberbachweg 14b

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
Pfr. Schubert	Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Gemeindepädagogin Günther	Tel. 0174/7453119
Gemeindepädagoge Werz	Tel. 0176/23846586
Kantor Stiller	Tel. 036424/750001
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag	15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet jetzt unter einer neuen Adresse:

www.kirche-kahla.de

Such und Find

2 junge Wellensittiche

grün/gelb günstig abzugeben.
Anfragen richten Sie bitte an das Sekretariat Rathaus,
Tel. 036 424 / 77 100

Aus der Geschichte Kahlas

Kahlas kulturelles Leben 1910

(2. Teil)

Von Peer Kösling

Neben der regen Vereinstätigkeit prägte vor allem die Stadtkapelle, deren Ursprünge am Ende des 18. Jahrhunderts liegen, das kulturelle Geschehen im Ort. Sie umfasste schätzungsweise zwischen 15 und 20 Musiker („Gehilfen“) und wurde von einem hauptamtlichen Stadtmusikdirektor geleitet. Dies war seit Anfang 1902 der aus Leipzig stammende Emil Schochhardt, der die Stelle nach dem Tode des letzten Musikdirektors aus der „Schwalbe-Dynastie“ unter 32 Bewerbern errungen hatte. Die Stadt ließ sich das in dem uns hier interessierenden Jahre 900 Mark kosten, was um etwa 100 Mark unter dem Jahresgehalt des Stadtschreibers und des jährlichen Lohnes eines Facharbeiters in der Porzellanfabrik lag. Für dieses Salär waren die Aufgaben des Stadtmusikdirektors klar umrissen. Teils regelmäßig, teils zu besonderen Anlässen hatte er auf dem Kirchplatz und vor dem Rathaus Choräle zu intonieren. An den Geburtstagen des Kaisers und des Landesherrn waren diese Kirchenlieder-Vorträge durch drei passende Musikstücke auf dem Markt zu ergänzen. Bei den vom Kantor geleiteten Kirchenmusiken hatte er mitzuwirken und dabei „sein ganzes Chor“ zur Verfügung zu stellen. Und für die von der Stadt organisierten Veranstaltungen hatte er, soweit das gewünscht wurde, die musikalische Begleitung zu gewährleisten. Allerdings hatte Schochardt, der auch als Violinist auftrat, hinreichend Gelegenheit, um dieses Fixum von 900 Mark aufzubessern. Denn die Stadtkapelle trat über ihre Verpflichtungen hinaus vielfältig in Erscheinung. Ihre Zusammenarbeit mit den Gesangvereinen bei größeren Sängerfesten habe ich bereits erwähnt. Dies erstreckte sich auch auf die Gesangvereine der umliegenden Dörfer, wie etwa am 14. April in Lindig. Sie war aber ebenso bei größeren Festen anderer Vereine präsent, so zum Beispiel auf den Stiftungsfesten des Turnvereins (50.), des Gabelsberger Stenographenvereins (2.) und des Militärvereins (40.). Die Kapelle war sich auch nicht zu schade, um die vielen Veranstaltungen musikalisch zu begleiten, die die Wirte in der Stadt und der Umgebung zur Steigerung ihres Umsatzes in großer Zahl anboten. Am 10. April luden Schochardt und der neue Wirt des Ratskellers Karl Schrape gemeinsam zu einem Ballmusik-Abend ein, auf dem die neuesten Tänze vorgestellt wurden. Obenan standen in dieser Hinsicht aber die in den ersten Wochen des Jahres stattfindenden Bockbierfeste oder diverse Gartenkonzerte.

So spielte die Kapelle am ersten Pfingstfeiertag am Nachmittag in der Dehnamühle und am Abend im Garten des Thüringer Hofes. Am 25. Juni folgte ein Operettenkonzert im Garten des Fürstenkellers. Darüber hinaus wirkte der Klangkörper bei Veranstaltungen mit, die man als Varieté bezeichnen könnte. Eine solche fand am 23. September wiederum im Fürstenkeller statt, in deren Mittelpunkt die russische „Schlaftänzerin“ Madeleine Trilby stand. Ebenso unentbehrlich war die Stadtkapelle, um den großen Festumzügen durch die geschmückte Stadt den erwarteten Schwung und den nationalen Festen den nötigen Ernst zu verleihen. Letzteres kam 1910 insbesondere am Sedan-Tag zur Geltung, der anlässlich seiner 40. Wiederkehr wieder mit mehr Pomp gefeiert wurde, nachdem er in den vorausgegangenen Jahren bereits an allgemeiner Begeisterung eingebüßt hatte. Darüber hinaus erhielt die Feier in den Augen der Honoratioren der Stadt dadurch ihren Glanz, „dass unser geliebter Landesherr“ zum ersten Male in unserer Stadt „inmitten der Bürgerschaft ein patriotisches Fest mitfeiert“. Das war natürlich auch ein Ansporn für die Stadtkapelle.

Zu den Kernaufgaben des Orchesters gehörten aber vor allem die drei bis fünf Abonnementskonzerte im Winterhalbjahr und die wöchentlichen Marktkonzerte während der warmen Jahreszeit. Aus der Spielzeit 1909/10 ragten die beiden letzten Konzerte am 3. Februar und 12. April in das Jahr 1910 hinein. Und mit einem Konzert am 4. November begann die neue Reihe.

Diese Konzerte fanden in der Regel im großen Rathaussaal statt und endeten stets mit dem obligatorischen „Tänzchen“ bis zwei Uhr morgens. Für diese Spitzenaufgabe verstärkte sich die

Kapelle zumeist durch Musiker aus der Rudolstädter Hofkapelle auf weit über 20 Mann. Ein Blick auf die gebotenen Programme macht das verständlich. So wurden am 3. Februar die „Faust-Phantasie“ von Sarasate, ein Violinenkonzert von Paganini, Rossinis Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, die Ballettmusik aus „Carmen“ von Bizet, Karl Maria von Webers „Aufforderung zum Tanz“ und eine Kavatine von Raff aufgeführt. Der freundlich gesonnene Rezensent fasste seinen Eindruck im „Kahlaer Tageblatt“ folgendermaßen zusammen: „So hat uns Herr Musikdirektor Schochardt [...] wieder einen Kunstgenuß verschafft, während Küche und Keller des neuen Rathauswirtes andererseits Vorzügliches boten.“ Das Konzert am 4. November fand ausnahmsweise im Saal des Fürstenkellers statt. Auch hier gelangten mit Grieg, Mendelssohn Bartholdy, Sibelius und Wagner schwierige Werke großer Komponisten zur Aufführung.

Der große Rathaussaal, einige Jahre nach 1910

Die sonntäglichen Marktkonzerte, die im Unterschied zu den Abonnementskonzerten ebenfalls zu den vertraglich festgeschriebenen Verpflichtungen Schochardts gehörten, fanden 1910 von Anfang April bis Anfang Oktober statt. Sie folgten einem festen Ritus. Eröffnet wurden sie um 11 Uhr mit einem Choral. Dem folgten dann fünf Stücke der „gehobenen Unterhaltung“. So erklangen beispielsweise am 3. April die Ouvertüre zur „Leichten Kavallerie“ von Franz von Suppé und Walzer nach Motiven der Operette „Der fidele Bauer“ von Leo Fall auf dem Markt und am 18. September Melodien aus dem „Graf von Luxemburg“ von Lehar, ein „Ständchen“ von Schubert sowie der Walzer „Freudengrüße“ von Josef Strauß.

Neben den regelmäßigen Konzerten veranstaltete das Orchester verschiedene Sonderkonzerte vorrangig im Fürstenkeller, so am ersten Osterfeiertag und am ersten Weihnachtsfeiertag, dieses gemeinsam mit dem Lieder- und Balladensänger Karl Hugo Müller aus Eisenach. Und am 9. Juli gab man ein Operettenkonzert im Garten dieses Kahlaer „Musentempels“.

Die mit diesen vielfältigen Aufgaben verlangte Flexibilität des Klangkörpers, über dessen Qualität wir uns allerdings kein sicheres Urteil bilden können, kam ihm auf einem weiteren Felde zugute. Es begleitete nämlich auch auswärtige Ensembles, die zwar auf eine musikalische Begleitung angewiesen waren, aber über keine eigenen Musiker verfügten. So griffen die in der Stadt verweilenden Theatertruppen, die gleich ins Blickfeld rücken werden, auf die Stadtkapelle zurück. Dies geschah beispielsweise bei der Aufführung des gut ein Jahr zuvor uraufgeführten Erfolgsstücks „Moral“ von Ludwig Thoma durch die Theatertruppe Moosbauer aus Ansbach am 11. Januar. Höhepunkt in dieser Hinsicht war das Gastspiel eines „1. Wiener Operetten-Ensembles“, das im Sommer durch Deutschland tourte und am16. September einen Abstecher nach Kahla machte. Auf dem Programm stand mit dem „Graf von Luxemburg“ die neueste Operette von Lehar. Die Vorschusslorbeeren waren enorm. Das Stück wurde als „die erfolgreichste und schönste Operette der Neuzeit, der größte Schlager der Saison [...], nach dessen wunderbaren prickelnden Walzermelodien alle Welt sich im Tanze dreht“, angekündigt. Der nächste Glanzpunkt war die von einem berühmten Berliner Atelier hergestellte „glänzende Ausstattung“. Außerdem legte man Wert auf die Feststellung, dass die Truppe unter dem Protektorat des Theaters an der Wien stünde und nicht mit anderen Reisegesellschaften ähnlichen Namens verwechselt werden dürfe.

Und schließlich galten das „auserlesene Künstler-Ensemble“ sowie der mitreisende Dirigent, Kapellmeister Strauß, bei dem es sich um einen Sohn von Eduard Strauß handeln könnte, der den berühmten Vornamen seines Großvaters und Onkels trug, als Garanten für ein gelingendes Großereignis. Aus diesen von dem Ensemble ausgesandten Botschaften schloss der Redakteur des „Kahlaer Tageblatts“, dass dem Kahlaer Publikum eine Operettenaufführung bevorstehe, „wie sie in gleicher Großartigkeit bei uns noch nie geboten wurde“. Allerdings fehlte dem Ensemble ein für jede Operette essentielles Element, nämlich ein Orchester. Man war also stets auf die in den Gastspielorten ansässigen Klangkörper angewiesen. Einerseits spricht es sicher für die Stadtkapelle, wenn ihr sowohl von ihrem Leiter als auch von der Wiener Truppe diese Aufgabe zugetraut wurde. Andererseits ist kaum vorstellbar, wie mit einer einmaligen Probe die notwendige Harmonie zwischen Ensemble und Orchester hergestellt werden konnte. Aber auch abgesehen davon erfüllte die Vorstellung offenbar nicht ganz die hochgeschraubten Erwartungen. Der ungenannte Musikrezensent im „Tageblatt“ resümierte zwar einen insgesamt „genußreichen Abend“ im überfüllten Saal des Fürstenkellers, hatte aber auch einige Kritikpunkte in petto. Doch die Stadtkapelle habe sich „wacker gehalten“. Eines stand jedenfalls fest: „Der pekuniäre Erfolg [...] war ein noch nie dagewesener“ für ein in der Stadt gastierendes Künstlerensemble. Vergleichsweise höhere Eintrittspreise, die im einzelnen nicht genannt werden, hatten dazu beigetragen. Inwieweit die Stadtkapelle daran beteiligt wurde, ist ebenfalls nicht dokumentiert.

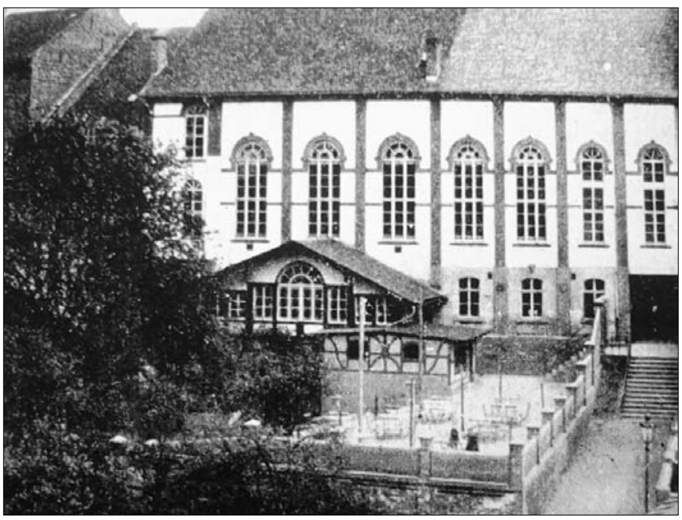
Gelegentlich wurden allerdings die begrenzten Möglichkeiten des Orchesters deutlich, wenn es ohne die Unterstützung aus Rudolstadt auskommen musste. Dies zeigte sich beispielsweise bei dem bereits erwähnten Konzert der Liedertafel im März des Jahres. Als die Gastmusiker vorzeitig ihre Instrumente einpackten, um den Zug nach Rudolstadt zu erreichen, kam bei den Konzertbesuchern der Wunsch auf, „dass auch in unserer wackeren Stadtkapelle die Stelle eines Cellisten und noch einige Holzbläser immer besetzt sein möchten“.

1910 gab es eine Neuerung bei der Stadtkapelle. Ihre „Gehilfenschaft“ lud erstmals zu einem eigenen Musikvergnügen ein, bei dem sie selbst einmal Zuhörer und Festteilnehmer war, während sie sonst ja stets für andere aufspielte.

Über die Darbietungen der Gesangvereine und die vielfältigen Aktivitäten der Stadtkapelle hinaus bereicherten vor allem in den Wintermonaten weitere Veranstaltungen das musikalische Leben in der Stadt. Auf Initiative eines Dr. Poschmann aus Niederkrossen gab es am 4. Januar im Fürstenkeller einen Kammermusikabend, den neben Poschmann (Klavier) Frau Weicker-Dunger aus Klosterlausnitz (Sopran), die Hofmusiker Böttger (1. Violine), Hartung (Bratsche) und Guthaus (Violoncello) aus Rudolstadt sowie der hiesige Stadtmusikdirektor Schochardt (2. Violine) gestalteten. Auf dem Programm dieses öfters zusammen spielenden Ensembles standen Lieder von Brahms, Cornelius, Schumann und Weber, ein Klaviertrio und drei „Schottische Lieder“ von Beethoven sowie ein Klavierquintett von Goldmark. Den offenbar extra dafür herbeigeschafften Konzertflügel lieferte die Eisenberger „Hof-Piano-Fabrik“ von Robert Weissbrod. Aus der Besprechung dieses Abends ist zu entnehmen, dass auch auswärtige Besucher von diesem Konzert „der besten Meister der Töne“ angelockt worden waren. Denn die auf drei Stunden überzogene Veranstaltung litt gegen Ende darunter, dass ein Teil der Zuhörer „voller Unruhe auf die Abfahrtzeit der Züge bedacht sein mußte“. Ein weiterer Kritikpunkt des ansonsten glanzvollen Abends betraf die Örtlichkeit: „Wenn einige piccicati im Schall der Klaviertöne untergingen, so lag das [...] an der nicht sehr berühmten Akustik des Saales.“ Dies gibt Gelegenheit, eine Vermutung zu äußern, warum ausgerechnet der Fürstenkeller im Zentrum des gesellschaftlichen Lebens stand, wo doch auch im Rosengarten, im Schützenhaus, im Thüringer Hof und im Rathaus Säle zur Verfügung standen, von denen besonders der Rathaussaal wegen seiner guten Akustik allgemein gelobt wurde.

Neben dem offensichtlichen kulturellen Interesse der Eigentümerfamilie Degen und der Größe des Saales wird wohl folgender Umstand von Bedeutung gewesen sein: Während die Stadt erst ab 1912 Zug um Zug an das allgemeine Stromnetz angeschlossen wurde, hatte Degen bereits um 1900 in seinem Etablissement einen separaten Generator zur Erzeugung elektrischen Lichts installiert. Das war ohne Zweifel ein erheblicher Wettbewerbsvorteil.

Die Zeichnung soll den Zustand um 1900 wiedergeben



Der Fürstenkeller vom Grabenweg aus gesehen

Am 23. Januar trat im Rathaussaal der Jenaer Zither-Verein auf. Dadurch offenbar inspiriert, veranstaltete der Kahlaer Zitherverein „Edelweiß“ am 16. Oktober im Fürstenkeller unter Leitung von Herrn Schaub ein Konzert, das aber auch Programmteile für Flöte, Klavier, ein Streichquintett und einen Bariton enthielt.
Anfang November holte die Gesellschaft „Verein“ die Sängerin Brigitta Thielemann und den Pianisten Spindler, beide aus Berlin, zu einem Liederabend in die Stadt. Mit Kompositionen von Beethoven, Brahms, Humperdinck, Mendelssohn Bartholdy, Schubert, Schumann und Richard Strauss war der Erfolg dieses Abends von vorn herein gesichert.
Und am 18. November lesen wir im „Tageblatt“: „Durch seine Beziehungen zu Weimaraner Kunstfreunden ist es unserm Fürstenkellerwirt [zu dieser Zeit Max Degen, der Sohn des Eigentümers Friedrich Degen] abermals gelungen, eine Anzahl erstklassiger Opernkräfte aus Weimar zu einem Konzert zu gewinnen.“ Auffälligerweise gibt es zu dieser am 23. November stattgefundenen Veranstaltung, die unter Leitung des „international bekannten Bassisten“ Fritz Derschuch stand, keinen Bericht in der Zeitung.
Was ich nicht vermutet hatte: Auch das Theater hat 1910 deutliche Spuren in der Stadt hinterlassen. Im Unterschied zum musikalischen Bereich gab es hierfür zwar kein eigenes städtisches Ensemble. Aber in den Wintermonaten etablierten sich regelmäßig sogenannte Saison-Theater in Kahla bzw. in Löbschütz, das damals noch nicht zu Kahla gehörte, aber natürlich in das kulturelle Leben der Stadt einbezogen war. In manchen Jahren, so 1908, gastierten hier sogar zwei Truppen gleichzeitig. Die eine hatte ihr Domizil im Fürstenkeller, die andere im Thüringer Hof aufgeschlagen. Die Bindungen dieser fahrenden Truppen an die Stadt waren so eng, dass sie teilweise unter der Bezeichnung „Theater in Kahla“ bzw. „Stadttheater-Ensemble Kahla-Löbschütz“ auftraten.
In den ersten Wochen des Jahres 1910 zog die bereits erwähnte Theatertruppe unter Leitung von Friedrich Moosbauer, einem ehemaligen Mitglied des königlichen Theaters im fränkischen Ansbach, in den Thüringer Hof ein. Für ihre Vorstellungen warb sie mit dem Hinweis, dass sie einige Stücke „vor Sr. Majestät, dem Kaiser, und vielen höchsten Herrschaften mehrmals aufgeführt“ habe. Dieser Fingerzeig auf ein hochgestelltes Publikum zielte auf einen Umstand, der über die Jahre auch in Kahla bemängelt wurde. Ähnlich wie bei den Turnvereinen gab es immer wieder Klagen, dass die „besseren Kreise“ den Vorstellungen in der Stadt weitgehend fern blieben. Das war offenbar das Klientel, das eher die damals bereits bestehenden und im „Tageblatt“ publizierten Angebote zu Abonnements für die Theater in Weimar, Jena und Rudolstadt nutzte. Das Repertoire des Moosbauerschen Ensembles war gewaltig. Vom 1. Januar bis zum 22. Februar brachte man 32 verschiedene Stücke auf die Bühne. Die große Masse davon waren zeitgenössische triviale Possen, Schwänke und Rührstücke, die heute von den Bühnen verschwunden sind. Auffällig an ihnen ist ihre häufig mit „oder“ verbundene doppelte Betitelung. Etwa: „Liebes-Exerziten oder O diese Männer“, „Die Bergfexen oder Old England im Gebirge“,

Saisontheater in Löbschütz
im Theatersaale zum „Thüringer Hof“.
Ensemble-Gastspiel unter Leitung des Direktors und ehemaligen Regisseurs Friedr. Moosbauer vom kgl. Theater in Ansbach.
Donnerstag, den 13. Janaur,
auf Wunsch 8¼ Uhr.
Novität! Hochkomisch!
Repertoirstück der Schlierseer.
Die Bergfexen
oder: Old England im Gebirge.
Oberbayerisches Volksstück mit Gesang in 4 Akten von Haas und Hilbert.
Regie: Direktor Moosbauer.
Mit Schuhplattltanz und Gesang.
Personen:

Lord Wyght	Herr Schäfer.
Die Lady, seine Gemahlin	Frau Schäfer.
Der Riederbauer	Herr Keßler.
Flori } seine Kinder	Herr Ludwig.
Benzi } seine Kinder	Frl. Moosbauer.
Waben, seine Schwester	Frau Moosbauer.
Der Wurlbauer	Herr Dobler.
Hies, sein Sohn	Herr Baumgartner.
Polykarp, Fremdenführer	Herr Dir. Moosbauer.
Evi, Magd	Frl. Rastelli.
Mirl, Viehdirn	Frl. Elst.

Ort der Handlung: Ein Dorf im Gebirge.
Preise der Plätze:
Sperrsitz: Mk. 100; I. Platz 80 Pf.; II. Platz 50 Pf.; Seitenplatz 35 Pf. Gallerie 25 Pf. Im Vorverkauf bis Abds. 6 Uhr bei Hrn. Schwertfeger Bahnhofstr. Sperrsitz 90 Pfg.; I. Platz 70 Pf.; II. Platz 45 Pf.
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr
Die Damen belieben die Hüte im Theater abzunehmen.

„Des Forstmeisters Töchterlein oder Das geheimnisvolle Forsthaus“, „Ein Herz fürs Volk oder Ein deutscher Volksvertreter“. Von den Autoren und Autorinnen solcher und ähnlicher Stücke sagt uns heute am ehesten noch Charlotte Birch-Pfeifer (1800-1868) etwas, die im Repertoire der Moosbauerschen Truppe mit „Esmeralda, die Zigeunerin oder Der Glöckner von Notre Dame“ sowie mit einer Bühnenbearbeitung von Berthold Auerbachs (1812-1882) „Schwarzwälder Dorfgeschichten“ vertreten war. Daneben bot das Ensemble einige für die Bühne eingerichtete Märchen als Kindervorstellungen. Bei „Prinzeß Schneewittchen und die sieben Zwerge“ durften 20 Kahlaer Mädchen mitwirken. Mit Schillers „Wilhelm Tell“, der Komödie „Moral“ von Ludwig Thoma und „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ von Johann Nepomuk Nestroy wurden aber auch drei Stücke geboten, die heute in jedem Schauspielführer enthalten sind.
Im Hinblick auf die mit viel Beifall aufgenommene Eröffnungsvorstellung am 1. Januar versicherte der im „Tageblatt“ zu Wort kommende Besucher der Theater-Direktion, dass sie sich „bei weiterer guter Darstellung und Leistung“ wird überzeugen können, „daß das hiesige Publikum wahre Kunst und gediegene Aufführung wohl zu würdigen weiß“. Gegen Ende der Saison fiel das Fazit des möglicherweise gleichen Beobachters nicht so gut aus. Am 4. Februar warb er für mehr Zuschauer mit dem Hinweis, dass Direktor Moosbauer „durch eisernen Fleiß es sich angelegen sein ließ, das beste mit seiner Gesellschaft zu leisten, es aber bisher noch zu keinem anerkennenswerten pekuniären Erfolg gebracht hat“. Und am 12. Februar hieß es, so mancher der sonst so begeisterten Kunstanhänger in der Stadt müsse sich reuig an die Brust klopfen und sagen: „Eigentlich hast Du dich noch nicht einmal von dem Können und Nichtkönnen, von den Leistungen und Darbietungen der Gesellschaft überzeugt.“ Dies könne der so Ermahnte nun in den letzten Vorstellungen noch nachholen. Zwischen diesen beiden Hinweisen zu Beginn und Ende der Spielzeit lagen Kommentare zu den aufgeführten Stücken wie: „Der Bettelstudent“ (nicht die bekannte Operette von Millöcker) löste mit seinen urkomischen Szenen wahre Lachsalven aus. Zu „Aschenbrödel“ stürmten die Kinder in Scharen. In „Der Tambour von Metz“ wurden die Pausen recht nett durch Klaviervorträge von Frl. Moosbauer ausgefüllt. Für den Besuch der neuesten Operette „Übern großen Teich“ warb man mit dem Hinweis, dass die darin vorkommende New Yorker Freiheitsstatue von einem der ersten Dekorationskünstler, dem Hamburger Kunstmaler Schneider, ausgeführt worden war.
Bei solchen Werbungen und Kommentaren zu bevorstehenden oder stattgefundenen Veranstaltungen im „Tageblatt“ ist oft nicht sicher auszumachen, ob sie auf eigener Kenntnis und Beobach-

tung des Redakteurs, der Zuarbeit eines anderen Besuchers oder gar auf einem Werbetext beruhen, den das jeweilige Unternehmen der Zeitung zur Verfügung gestellt hat. Dies muss auch bei den noch folgenden zitierten Einschätzungen in Rechnung gestellt werden.
Eine Besonderheit des Saisontheaterbetriebes waren die sogenannten Benefiz-Aufführungen. In der Regel kam jedes Mitglied des Ensembles einmal in den Genuss einer solchen Vorstellung, deren Erlös ihm allein zufiel. Von der Direktion wurde das jeweils mit dem Kalkül öffentlich gemacht, dadurch noch einige Zuschauer mehr als üblich zu gewinnen. Im Dezember 1910 kündigte sich für die neue Saison ab 1. Januar mit dem Familienunternehmen Korb eine Theatertruppe an, die bereits in vorausgegangenen Jahren im Thüringer Hof gastiert hatte. Ihre Vorschau zeigt eine ähnliche Programmstruktur wie die bei der Moosbauerschen Gesellschaft. An klassischen Stücken waren „Othello“ und „Maria Stuart“ vorgesehen.
(Fortsetzung folgt.)

Aus der Umgebung

IG „Rothensteiner Felsen“ e.V.

Herzliche Einladung zum 7. Basteifest auf dem Rothensteiner Felsen

Am Samstag, dem 14. August 2009 findet um 14.00 Uhr das diesjährige Basteifest statt.
Dazu laden wir ganz herzlich ein.

14.00 - 18.00 Uhr **musikalische Unterhaltung**
mit dem Tröbnitzer Jugendblasorchester
Kulturprogramm
der Grundschule „Am Trompeterfelsen“ Rothenstein
Kaffee und selbst gebackener Kuchen
Speisen vom Rost, Getränke
Bastelstraße

20.00 - 01.00 Uhr **Abendveranstaltung**
mit Live-Musik und Tanz
Getränke, Imbiss

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Rothensteiner Felsen“ e.V.

VERLAG WITTICH

Impressum:

Kahlaer Nachrichten
Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Die Hallenburg in Steinbach-Hallenberg

Südlich von Oberhof liegt am Oberlauf des Haselbaches die Gemeinde Steinbach Hallenberg.
Über dem Ortsteil Hallenberg befindet sich auf einem steil abfallenden 80 m hohen Porphyrfelsen

das Wahrzeichen des Ortes, die imposante Ruine der Hallenburg.

Über die Entstehungszeit der Burg gibt es widersprüchliche Forschungsergebnisse. Man nimmt an, dass ihre Entstehung um das Jahr 900 liegt. Die erste urkundliche Erwähnung liegt für das Jahr 1228 vor. Als Dienstmann wird Reinhard von Hallenberg erwähnt. Die Burg muss also zu diesem Zeitpunkt schon bestanden haben. Vermutlich wurde sie einmal zum Schutz der Erzgruben und Eisenhämmer der Umgebung angelegt.
Die Hallenburg gehörte fast ständig, mehrfach mit Erbauseinandersetzungen, der Herrschaft Henneberg an und war in dieser Zeit im Wesentlichen Amts- und Verwaltungssitz, Schutzburg und Zehntgefängnis.
Ende des 16. Jahrhunderts wurde das Amt mit Kühndorf zusammengelegt und letztlich aufgelöst. Die Hallenburg verfiel.

Von der früheren Anlage blieben nur noch der Palas, das Oberhaus, und der Bergfried übrig. Das Haus war einmal dreigeschossig und mit Ziegeln gedeckt. Auch weitere Mauerreste und ein Graben um die Anlage sind noch gut erkennbar. Mittels noch aufgefundener früherer Rechnungen und Inventarverzeichnisse ist eine Rekonstruktion der Baulichkeiten möglich geworden.
Im 19. Jahrhundert wurde auch diese Ruine im Zeitalter der „Romantik“ wieder entdeckt und vor weiterem Verfall bewahrt. Sie gehörte nun Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha.
1919 stürzte leider die der Burg vorgelagerte große Felskanzel in die Tiefe.
Einige Sagen berichten von verborgenen Kellern, Gängen und einer Glocke.
1945 wurde die Hallenburg als geschütztes Denkmal eingestuft. In späteren Jahren sind verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt worden, so u. a. die Erneuerung des Turmaufbaus.
Die Gelände der Burgruine ist gut beschildert erreichbar. Etwa 500 m vor der gepflegten Anlage befindet sich ein Parkplatz. An ihm steht eine interessante große Holzbärenfigur.

Am Zubringerweg laden Bänke zum Verweilen ein und es bietet sich ein schöner Ausblick auf den Ort Steinbach-Hallenberg.

Die Anwohner sind stolz auf die im Ort ansässige Biathletin Kati Wilhelm, deren Konterfei bei der Ortsdurchfahrt nicht zu übersehen ist, und den dort gebürtigen Skispringer Helmut Recknagel.
Als Anfahrt ist die Autobahn 73, Abfahrt Oberhof zu empfehlen. Über den Kanzlersgrund (Oberhofer Flugschanze) erreicht man schnell das Reiseziel.
Heinz Arlitt
Heimatgesellschaft

Hinweis: Alle bisherigen Artikel sind im WEB abrufbar unter Kahla.de /Tourismus/Ausflüge in die Region
oder auch unter
Heinz (Leerzeichen)Arlitt(Leerzeichen)Heimatgesellschaft

Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 11.08.2010 von 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch, dem 18.08.2010 von 18.00 - 19.00 Uhr

Herr Riedel
Tel. 2 34 12

Herr Merker
Tel. 2 35 60

für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.
Fraktion der FDP/FW

Vereine und Verbände

Die Heimatgesellschaft informiert:

Liebe Konzertfreunde,

die neue Konzertreihe mit der Jenaer Philharmonie beginnt am Freitag, dem 10. September 2010 wieder im Festsaal im Rathaus Kahla. Zum Auftakt stellt sich eine neue Gruppierung der Jenaer Philharmonie vor. Im Mittelpunkt steht das Instrument Marimba.

Die Marimba gehört zur Instrumentenfamilie der Xylophone, klingt aber durch die weichen Holzklangplatten dunkler und voller als das verwandte Instrument.
An der Marimba erleben wir René Münch und Marion Hafen. Begleitet werden sie durch Kamila Maslowska mit ihrer Viola und Sabina Egea Sobral mit ihrem Alt-Saxophon. Durch das Programm führt Bruno Scharnberg.
Diese interessante Instrumentenkombination verspricht einen ebenso interessanten Konzertabend.
Wir möchten diesen musikalischen Höhepunkt gern mit Ihnen gemeinsam erleben und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Heimatgesellschaft Kahla

Der Kampfkunst Kahla e.V. informiert:

Der Kampfkunst Kahla e.V. hat seine Trainingszeiten für das Schuljahr 2010/11 geändert. Ab dem 9. August finden die Trainingseinheiten zu folgenden Terminen statt:
Kindertraining für die Kleinsten (5 - 7 Jahre):
Montag, 17.00 - 18.00 Uhr, Turnhalle Förderzentrum Kahla
Kindertraining für Anfänger und Fortgeschrittene bis 12 Jahre:
Montag, 17.00 - 18.30 Uhr, Turnhalle Förderzentrum Kahla
Kindertraining für Anfänger und Fortgeschrittene bis 12 Jahre:
Dienstag 17.00 - 18.30 Uhr, Turnhalle Förderzentrum Kahla
Kindertraining für Anfänger und Fortgeschrittene ab 12 Jahre:
20.15 - 21.45 Uhr, Turnhalle Förderzentrum Kahla
Erwachsenentraining für Fortgeschrittene:
20:00 - 21:30 Uhr, Turnhalle Förderzentrum Kahla

Die Zeiten werden auch auf der Homepage des Vereins unter kampfkunst-kahla.de veröffentlicht.

Tag der offenen Gartentür

Am 07.August 2010 / 10:00 - 12:00 Uhr

lädt unser Gartenverein recht herzlich zum „Tag der offenen Gartentür“ ein. Aufstieg vom Brunnen Löbschütz!

Programm:
- Frühschoppen/ Rost brennt
- Präsentation freier Gärten
- Infos zum Verein

Suchtberatungsstelle WENDEPUNKT e.V.

Auch in diesem Jahr führte die Suchtberatungsstelle WENDEPUNKT einen Kurs für polizeilich drogenauffällige Jugendliche durch.
Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, Heranwachsende sowie junge Erwachsene, die mit Drogen experimentieren und/oder legale und illegale Drogen missbräuchlich konsumieren ohne bereits eine Abhängigkeit entwickelt zu haben.
Ziel ist vor allem die Früherkennung und Frühintervention eines riskanten und missbräuchlichen Drogenkonsums, im Sinne von? Nicht wegsehen, sondern handeln!?
Der Kurs bietet die Möglichkeit, den eigenen Umgang mit legalen Drogen und psychoaktiven Substanzen kritisch zu reflektieren, um sich der bestehenden Risiken und Folgen des Konsums bewusst zu werden und dafür Verantwortung zu tragen.
So ist es möglich, die eigene Einstellungs- und Verhaltensänderung anzuregen und missbräuchlichen bzw. abhängigen Konsum entgegenzutreten.
Natürlich besteht die Möglichkeit, freiwillig an diesem Kurs teilzunehmen, zeugt dies doch von eigenverantwortlichem Handeln.
WENDEPUNKT e.V.
Rosa-Luxemburg-Str. 13, 07607 Eisenberg
Tel.: 036691-5720-0, Fax: 036691-5720-29
E-mail: kontakt@wendepunkt-ev.net
Internet: www.wendepunkt-ev.net

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22a
07768 Kahla
Tel. : (036424) 5 29 57
Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00
Dienstag	08:00 - 12:00 und 12:30 -15:30
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	08:00 - 12:00 und 12:30 -16:30
Freitag	08:00 - 12:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird:
- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen:
- beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme vertraulich behandelt!

Veranstaltungsplan vom 09.08.2010 bis 13.08.2010 und vom 16.08.2010 bid 20.08.2010

Montag, 09.08.10 und 16.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr Frauentreff
Dienstag, 10.08.10 und 17.08.10
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12.00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung
Mittwoch, 11.08.10 und 18.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag, 12.08.10 und 19.08.10
09.00 Uhr Kreativzirkel
10.00 Uhr bis
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Frauencafé
Freitag, 13.08.10 und 20.08.10
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.
Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden)
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (036424) 52957.

- Anzeige -

Das Geschenk zum Schulanfang

Mit ADAC-FührerscheinSparen Kinderträume erfüllen

Sie suchen zum Schulanfang noch ein außergewöhnliches Geschenk für Ihre Kinder, Enkel- oder Patenkinder? Eine besondere Überraschung für Erstklässler ist das ADAC-FührerscheinSparen. Dieser Ratensparplan hilft dem Nachwuchs, sich mit 18 den Traum vom Führerschein oder dem ersten Auto zu erfüllen.

Besonders attraktiv und verbraucherfreundlich ist die sehr niedrige Mindestsparrate von monatlich zehn Euro. Die Laufzeit beträgt je nach Wunsch zwischen vier und 18 Jahren. Je länger angespart wird, desto höher fällt die Rendite aus. Bei zehn Jahren gibt es z.B. stolze 4,0 Prozent p.a. Damit gehört der ADAC zu den Top-Anbietern. Zur Einstimmung gibt es nach der Kontoeröffnung eine kostenlose Geschenkbox inklusive ADAC-Modellauto, leckerer Schokolade und einer kleinen persönlichen Grußkarte. Wer bis 31. August 2010 ein ADAC-FührerscheinSparen abschließt, kann mit etwas Glück zusätzlich eine von 100 mit vielen Überraschungen prall gefüllte Schultüte gewinnen.

Infos zum Angebot der ADAC Finanzdienste GmbH in Kooperation mit der Deutschen Bank gibt es in allen ADAC-Geschäftsstellen, im Internet (www.adac.de/Sparen) sowie unter 01818-10077 (9,9 ct/min. aus dem dt. Festnetz).

Berufsunfähigkeit
Kein Beruf ist ohne Risiko

Stiftung Warentest Finanztest SEHR GUT (0,9) Im Test: Berufsunfähigkeitsrente mit Todesfallschutz Ausgabe 07/2009

Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Können Sie sich vorstellen, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können, weil ein Unfall passiert ist oder eine Krankheit Sie daran hindert? Jeder fünfte Arbeitnehmer scheidet heutzutage aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus.

Informieren Sie sich jetzt!

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50
Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 0 36 41 / 34 96 36
Fax 0 36 41 / 34 96 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur **Werbung?**

Ihre Medienberaterin **Marion Claus**
Handy: 01 73 / 5 67 87 43 | Tel.: 03 64 27 - 2 08 66
Mail: claus-wittich@t-online.de

VERLAG WITTICH

– Anzeige –

Die Alpen – Naturparadies mit tief verborgenen Schätzen

Ob anspruchsvolle Trekkingtour oder bequemer Tagesausflug – Wandern entwickelt sich zum beliebten Volkssport über alle Altersklassen hinweg. Laut Wanderatlas Deutschland wandern über 37 Mio. Deutsche über 14 Jahren gelegentlich. Neben der passenden Ausrüstung gehört zu einer echten Wanderung ein ausgiebiges Picknick. Nach dem anstrengenden Aufstieg stärken Käse, Brot und frisches Gemüse, gewürzt mit dem ursprünglichsten Produkt, das die Berge zu bieten haben: reines Salz aus den Tiefen der Alpen. Wer sich weiter auf die Spur des „weißen Goldes“ begeben möchte, ist in der „Alten Saline Bad Reichenhall“ und dem angeschlossenen Salzmuseum genau richtig. Dort wird den Besuchern anhand des Bad Reichenhaller MarkenSalzes anschaulich erklärt, wie Salz entsteht und gewonnen wird. Seit 1517 wird das Salz aus dem Bad Reichenhaller Becken auf natürliche Art gewonnen und ist damals wie heute der ideale Begleiter beim Kochen und Würzen.

✓ Aktuell ✓ Erfolgreich ✓ Informativ
Ihr Mitteilungsblatt!

– Anzeige –

Berufseinstieg birgt Risiken

Gesetzliche Rentenversicherung zahlt erst nach fünf Jahren

Vom ersten selbstverdienten Geld in den Urlaub: Michaels Traum vom Biken quer durch Europa wird wahr, doch das Erwachen ist bitter. Er stürzt und kommt schwer verletzt ins Krankenhaus. Ob er jemals wieder in seinem alten Beruf arbeiten kann, ist fraglich. Was der junge Mann nicht wusste, als er losfuhr: In den ersten fünf Berufsjahren hat er bei privaten Unfällen in der Regel keine Ansprüche auf Rentenzahlungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Das gilt auch bei Krankheit, darauf macht die HUK-COBURG Versicherungsgruppe aufmerksam.

Betroffen von dieser Fünf-Jahres-Regelung sind übrigens nicht allein sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer. Auch junge Beamte erwerben erst nach fünf Dienstjahren Versorgungsansprüche.

Absichern können sich Berufseinsteiger nur privat durch eine Berufsunfähigkeits-Versicherung. In der Regel beginnen die Rentenzahlungen bei einer 50-prozentigen Berufsunfähigkeit. Wird eine Berufsunfähigkeits-Versicherung isoliert abgeschlossen, verschenkt man einen wichtigen Baustein. Denn bei Berufsunfähigkeit reicht das Geld meist nicht mehr, seine Sparverträge weiter zu finanzieren. Wird die Berufsunfähigkeits-Versicherung hingegen mit einer Renten- oder Lebensversicherung kombiniert, werden im Falle einer Berufsunfähigkeit neben der monatlichen Rente auch die Beiträge für den Vorsorgevertrag weiter gezahlt. Die Altersversorgung ist damit in jedem Fall auch nach dem 65. Lebensjahr gesichert.

LW Buchshop www.wittich.de » LW Shop

Biografie Klaus Fischer von Alexandra Steil-Wehr
Preis: 12,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Biografie eines Sympathieträgers auf 176 Seiten.

Kunstwerke des Meeres von Pit Hausmann
Preis: 24,90 EUR
inkl. MwSt., inkl. Versand*
Eine Reise in Bildern in die grenzenlosen Welten des Meeres.

Tel. 0 66 43. 96 27 - 0
Fax 0 66 43. 96 27 - 78
* Versand nur innerhalb Deutschlands

A bis Z Dienstleistungsservice

C
Lohnsteuerberatungsverbund e.V.
- Lohnsteuerhilfeverein -
Beratungsstelle Jena
Leiterin: Daiana Cziczek
Keßlerstraße 27, 07745 Jena
Tel. 0 36 41 - 57 93 74, Fax 0 36 41 - 57 93 75
Kontakt@Jena-Lohnsteuerhilfe.de, www.Jena-Lohnsteuerhilfe.de

O
ORBAU GmbH
- Mauerwerkstrockenlegung
- Tiefbau- u. Kanalbauarbeiten
- Maurer-, Putz,- Beton- und Estricharbeiten
- Innenausbau
- Trockenbau
- Fliesenleger
- Zimmerer- u. Tischlerarbeiten
- GERÜSTBAU
- Sanierung
- Altersgerechtes Bauen
- Neubau

07768 Orlamünde • Zwischen den Brücken
Tel. (03 64 23) 6 41-0 • Internet: www.orbau-gmbh.de

D

Dächer von christoph gruß GmbH
Dachdecker • Zimmerer • Klempner
www.daecher-von-gruss.de
07768 Gumperda • Am Sande 1
Tel. 03 64 22 / 64 60

R
Fernseh Rentsch
Handel u. Service mit TV + SAT-Anlagen + HiFi
TechniSat DAS ORIGINAL
- Fachhändler
August-Bebel-Straße 16 • 07768 Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 23 84 • Fax 8 25 14

F
MayFarben
Oberbachweg 14 b
Kahla
— GETRÄNKEMARKT • GARTENBEDARF —
• Baustoffe • Heimtierfutter • Holzleistenprogramm
• Gartenartikel • Korb- und Rattanmöbel
Tel. 03 64 24 / 5 24 44

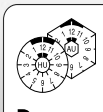
R

RAUMKONZEPT Torsten Treder
07768 Kahla, Else-Härtel-Weg 8
Tel. 036424 / 78 811 · Mobil: 01520 / 94 28 265
gelernter Maler- und Lackierer
- Tapezier- und Renovierungsarbeiten
- Verlegen von Fußbodenbelägen/Laminat
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbau - Fassadengestaltung

H
Jörg Ludwig
• Sanitär • Heizung • Klempnerei
Am Rödigen 2 | 07751 Maua
Tel. 0 36 41 / 60 40 35 oder 01 70 / 3 70 21 94

R
Rosenkranz
Berufsmode mit neuem Design für alle Berufsgruppen
Grabpflege, Grabgestaltung
Wo? 07768 Kahla, Saalstr. 17
Tel.: 03 64 24/ 2 22 22 • Funk: 01 71 / 6 51 59 89

Service rund um's Haus

H

HU*/AU nur 79 €
Dauerpreis
Hol- und Bringservice im Umkreis von 15 km.
*Durchgeführt durch DEKRA Automobile GmbH
Ihr autorisierter Servicepartner für OPEL HONDA SEAT SUZUKI
Im Steinfeld 10, 07751 Jena/Maua, Tel. (03641) 232920
HOFFMANN
www.hoffmann-mobile.de

W
Wohnbaugesellschaft Kahla
Kommunales Wohnungsunternehmen mbH
Oberbachweg 14 b
07768 Kahla
Tel./Fax 03 64 24 / 2 23 47
Tel./Fax 03 64 24 / 2 30 55

M
KAHLAER MALER GMBH
ROLAND BURKHARDT
Malermeister/Geschäftsführer
TÖPFERGASSE 7A · 07768 KAHLA/THÜR.
TEL.: 03 64 24 / 2 22 66
E-MAIL: kahlaermalergmbh@t-online.de
Malerarbeiten aller Art!

Z
ZULASSUNGSSERVICE
• Abhol- und Bringedienst • private und gewerbliche Zulassungen
Dietmar Winter, Markt 3, 07768 Kahla
Tel.: 03 64 24 - 8 29 18, Mobil: 01 73 / 9 02 57 45
SPAREN SIE ZEIT UND GELD!

M
Wießler Moden
Ihre Modeadresse in Kahla
Aktuelle Modevielfalt für Sie und Ihn
August-Bebel-Str. 21 · Tel. 036424/51301

i
www.wittich.de
Anzeigenwerbung

-Anzeige-

LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon ...

... dass Ihr Bausparvertrag eine Krankenversicherung für Ihre Immobilie ist? Auch Wohneigentum kommt nicht ohne Reparaturen aus. Ein frühzeitig abgeschlossener Bausparvertrag ist quasi die Krankenversicherung für Ihre Immobilie, denn das günstige und zinssichere LBS-Bauspardarlehen kann auch zur Finanzierung von Modernisierungsmaßnahmen genutzt werden. Fragen Sie die Bausparexperten der LBS oder Ihrer Sparkasse!

LBS

Bauunternehmen Wolfram Schmiedl
Meisterbetrieb

Ihr Fachbetrieb für:
- Sanierung
- Pflasterarbeiten
- Trockenbau und vieles mehr …
- Um-, Aus- und Neubau
- Tiefbauarbeiten
- Fliesenlegerarbeiten

info@schmiedl-bau.de

Wir machen was draus

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin und sichern Sie sich jetzt schon die Winterrabatte.

07768 Eichenberg/OT Dienstädt Nr. 53 · Tel. 036423 60461 · Fax 60502

Werbung bringt Erfolg

www.anstoss-zum-frieden.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Werner-Hilpert-Straße 2 · 34112 Kassel · Telefon: 0561-7009-0
Spendenkonto: 4300 603 · Postbank Frankfurt · BLZ 500 100 60

Unser Reisetipp:

– Anzeige –

Preisknaller oder Nordland-Wunder ...

Wer die Wahl hat, braucht sich hier nicht zu quälen: bei *beiden* Reisen kann man alles nur richtig machen!

Im Nah- und Fern-Charterbus ab / an Thüringen nach Savona (Genua) bzw. Kiel direkt zum Hafen:

Urlaub unter Freunden von Anfang an!

Unser „hauseigener" Reiseleiter Rainer M. – Spezialist in Sachen Kreuzfahrt – steht durchgängig und exklusiv für unsere Gäste als Ansprechpartner zur Verfügung.

Gemeinsam geplante Ausflüge oder individuell gestaltete Landgänge, ein allabendlich wechselndes Show-Feuerwerk der Superlative, LateNight-Disco oder klassischer Tanzkurs, Candlelight-Dinner zu zweit, Menüwahl und Kellnerservice am vorreservierten Tisch in geselliger Runde oder ein reichhaltiges Selbstbedienungs-Buffet in locker-legerer Atmosphäre: alles ist möglich und schon inklusive!

Genießen Sie mit uns 2 echte COSTA Traumreisen.

Entweder (fast) ans Ende der Welt, nach Island, zum Nordkap und nach Spitzbergen (wo das Packeis beginnt!) *oder* wandeln Sie für sensationell kleines (Kreuzfahrt-)Geld auf den großen Spuren der Weltgeschichte:

3 Kontinente in 12 Tagen mit der 4,5* Costa Pacifica für nur 599,- €!

Bei unserem Preisknüller erleben Sie Griechenland im Doppelpack: Akropolis und Olympia lassen grüßen.

Weiter zur Mündung des Suez-Kanals, wo Sie an einem Tag gleich zwei ägyptische Highlights „abhaken" können: die Pyramiden von Gizeh und Kairo mit einem Besuch von Tutankamons ewiger Ruhestätte, dem berühmten Ägyptischen Museum und eine Nilüberquerung ist auch noch dabei!

Berlusconi's Rom zu Caesars Zeiten können Sie genauso erkunden wie vom türkischen Izmir aus das fantastisch erhaltene „Wunder der Antike" - das Amphittheater in Ephesus mit 25.000 Plätzen und seiner einmaligen Akustik.

Seltener Höhepunkt der Kreuzfahrt ist das Einlaufen in die israelische Hafenmetropole Haifa. Geburtskirche und ein Blick vom Ölberg auf Jerusalems Altstadt werden Sie gleichermaßen beeindrucken. Wer Sorgen los werden will, geht zur Klagemauer; wer seinem Magen was Authentisches bieten möchte, lässt sich's bei einer leckeren „Falafel" gut gehen. Und wer nach all dem „Besichtigungs-Stress" nach Entspannung lechzt, dem empfehlen wir einen Besuch in der orientalisch gestylten „Samsara-Spa" - erkunden Sie das „Paradies des Wohlbefindens" und finden Sie eine perfekte innere Balance als krönenden Abschluss Ihrer Genießer-Reise in die Weltgeschichte.

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Reisebüro Nah und Fern

August-Bebel-Straße 9 • 99444 Blankenhain
Gratis-Hotline 0800 – 57 11 11 1 oder www.nahundfern.eu

Praxis für Naturheilkunde
Heilpraktikerin
Dipl. agr. Ing.
Heike Tetzel-Glöckner

Telefon: 03 64 24 / 7 67 73
www.heilpraktikerin-heike-tetzel.de

Ich behandle Sie ganzheitlich, z. B. mit:
- *Dorn-Wirbelsäulenbehandlung*
- *Chiropraktik*
- *Massagen*
- *Pflanzenheilkunde*
- *Homöopathie*
- *Ohrakupunktur*

Bestattungshaus
R. Müller GmbH

... Was ist, wenn wir nicht mehr leben?
... Bestimmen Sie ihren letzten Weg selbst
und entlasten Sie ihre Angehörigen.

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

ABC DE arznei

Ihre deutsche Versandapotheke

Sparen Sie mit uns bis zu 66 % und mehr!

Gültig vom 12.7.2010 bis 8.8.2010

Dulcolax*
100 Dragees

Wird zur kurzfristigen Behandlung von Verstopfung eingesetzt.

UVP** ~~14,85~~
ABC-Preis 8,08
46% gespart!
PZN 2522636

Fenistil Hydrocort 0,25%*
20 g Creme

Schnelle Linderung – nicht nur bei Sonnenbrand!

48% gespart!

UVP** ~~6,50~~
ABC-Preis 3,37
16,85 €/100 g
PZN 3695971

www.abc-arznei.de · Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr)

- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler.
– Versandkostenfrei ab 50,– €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei.
Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de.
**UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Juli 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.

KANZLEI HOXHOLD

RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M

Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause

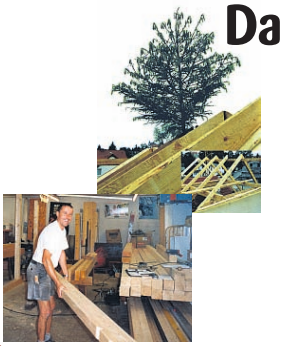
Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de

Der Anrufbus
• Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH
Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

---

www.wittich.de www.wittich.de

Das ist unser Fach !



- Zimmermannsarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Gerüstbau
- Innenausbau
- Trockenbau

ZIMMEREI
Steven Franke
Ortsstraße 13
07768 Bibra
Tel.: 0 36 42 4 - 53 39 9
Mobil: 0170 - 32 33 65 6

MRV
Metallrecycling Veit GmbH
www.metallrecycling-veit.de

Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen

Ankauf von Metallen/Schrott

- Barzahlung nach Tageshöchstpreis
- Entkernung und Demontage
- Containerstellung 7 - 40 m³

Ankauf:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr
Bollberg:
auch samstags
8.00 - 12.00 Uhr

07646 Bollberg • Im Gewerbepark 1 • Tel. 03 64 28 / 4 06 60 • Fax 03 64 28 / 4 06 61
07749 Jena • Fritz-Winkler-Straße 2a (Hinter Schlachthof) • Tel. 0 36 41 / 37 63 76
07545 Gera • Wasserkunststraße 22 • Telefon 01 72 / 1 08 37 41

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten : Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

-Anzeige-

LBS-Tipp der Woche

Wussten Sie schon ...

... dass Bausparen aktueller denn je ist? Besonders unter jungen Leuten ist nach den Börsencrashs der Wunsch nach einer sicheren Vorsorgemöglichkeit deutlich gewachsen. Diesen erfüllt Bausparen in Kombination mit den eigenen vier Wänden in optimaler Weise, denn er bietet feste Spar- und Darlehenszinsen. Die Immobilie als Altersvorsorge lässt sich lange vor Rentenalter schon genießen.
Fragen Sie die Bausparexperten der LBS oder Ihrer Sparkasse!

LBS

Autowaschanlage und Pflegecenter
jetzt mit Textilwäsche mit Sonax-Formel+

Wap

Gewerbegebiet • Im Camisch 55 • Kahla
Tel. 03 64 24 / 2 31 56

Sieber® Bestattungen OHG

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

"SWEET HOME"
Wohnaccessoires und Geschenke

Schöne Deko
Schöne Deko liebevoll, stilvoll, anders

Wir brauchen Platz für Neues
40 %
30 %
Heiße Sommerpreise !
50 %

"SWEET HOME – Wohnaccessoires und Geschenke"
Heike Koch
August-Bebel-Str. 1-3 (am Markt) • Kahla • Tel. Kahla 76 99 76
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Schnell buchen: knappe Kontingente!

REISEBÜRO NAH UND FERN
unabhängig · individuell · persönlich

Costa
Die Nr.1 in Europa.

Unser/Ihr Reiseleiter

Gönnen Sie sich das Costa-Erlebnis: eine Kreuzfahrt „Made in Italy“ ...

und entdecken Sie jeden Tag eine neue Welt voller wunderbarer Möglichkeiten!

Wir präsentieren Ihnen (zu exklusiven Gruppenkonditionen) : Ein Schiff der Spitzenklasse...

„Nordland-Wunder“

„3 Kontinente“

18 Tage ab 1.999,-€ (statt 3.269,-€)

COSTA Pacifica

Route: Kiel - Shetland-Inseln - Island (3 T.) - Spitzbergen (2 T.) - Nordkap - Hammerfest - Molde - Andalsnes - Bergen - Kiel

Termin: 09.06. - 26.06.2011

12 Tage ab 599,-€ (statt 1.149,-€)

COSTA Pacifica

Route: Savona / Italien - Katákolon (Olympia) / Griechenland - Piräus (Athen) / Griechenland - Izmir (Ephesus) / Türkei - Haifa (Jerusalem) / Israel - Port Said (Kairo) / Ägypten - Alexandria / Ägypten - Civitavecchia (Rom) / Italien - Savona / Italien

Termin: 09.01. - 20.01.2011

Unser Leistungspaket: (ab 15 Pers.)

- Nah und Fern - Reiseleitung (durchgängig!)
- Nah und Fern - Bustransfer (45,-/99,- € pPSt.)
- Nah und Fern - Überraschungsgeschenk

Costa-Leistungspaket:

- Reservierte Tische u. 1. Tischzeit m. Kellnerservice
- Internationales Publikum u. Unterhaltungsprogramm
- Gala Dinner u. Kapitänsempfang
- An-Bord Club-Rabatte (für Mitglieder)
- Squok-Kinder Club
- Kinder bis 18 Jahre (max. 2/2 Erw.): **gratis!**
- Einzelkabinenzuschlag: 50%

Kommen Sie mit - Wir sind dabei!

Beratung und Buchung

Reisebüro Nah und Fern · A.-Bebel-Str. 9 · 99444 Blankenhain · Tel.: 036 459 - 413 61 / 414 57 · Fax: -413 63
Kostenlose Hotline: 0800 - 57 11 11 1 · E-mail: urlaub@nahundfern.eu · www.nahundfern.eu